

selbstverliebt

deswegen

versichert

ich stimme nicht mit „ehrlich“ zu

die Extrovertierten

sein-ihr Leben

wollte nicht sprechen

möglich - > vielleicht

mehr asozial als...

selbst sein (myself)

allein (alone)

froh (Aussprache)

Themen

die Reife (ein reifer Apfel)

weil ich viele Freunde habe

ob x wenn

fröhlich x lustig

ängstlich

aufdringlich

scheu = schüchtern

zurückhaltend

gesellig

kontaktfreudig = es ist leicht neue Kontakte zu knüpfen

auf andere zugehen = in Kontakt leicht kommen

mit anderen Menschen klarkommen

schnell für etwas zu begeistern sein

suchen **nach** etw.

Freundschaften schließen

etw. (Menschensammlungen) meiden

sich selbst genug sein

die Neigung zu etw.

etw. (Angst) überwinden

an etw. mangeln

Seitdem begann ich über mich wirklich sorgen

Seitdem begann ich wirklich über mich sorgen

Probleme mit der Zähnen

Anfangen vs. Beginnen

Für mich ist "beginnen" unverbindlicher und nichtssagender als "anfangen".

"Beginn" ist einfach der Startpunkt, also die Uhrzeit, das Datum, wann es losgeht.

"Anfang" hingegen drückt tiefe Veränderungen, Schöpfungen und Bewerkstellungen aus.

"Wie hat er das nur angefangen?"

Heißt: "Wie hat er das denn zustande gebracht?"

Etwas anzufangen ist tiefgehender und bedeutungsvoller als etwas zu beginnen.

Aber diese Bedeutungsnuance hängt vom Kontext ab und in vielen Kontexten heißt "beginnen" vielleicht wirklich das Gleiche wie "anfangen".

ich kann froh mit mich sein